

Klinik für Ohren-, Nasen-,  
Hals- und Gesichtschirurgie  
Frauenklinikstrasse 24  
8091 Zürich  
E-mail: [sekretariat.oral@usz.ch](mailto:sekretariat.oral@usz.ch)



**UniversitätsSpital  
Zürich**

# **Weiterbildungskonzept**

zum

## **Facharzt für ORL**

inkl. Schwerpunkte

### **Hals- und Gesichtschirurgie**

### **Phoniatrie**

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Institution	3
2.1	Merkmale der Weiterbildungsstätte	3
2.1.1	Universitätsspital Zürich	3
2.1.2	Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren und Gesichts-Chirurgie	4
2.1.3	Infrastruktur	6
2.1.4	Leistungsstatistik	7
2.1.5	Forschung	7
2.1.6	Lehre	8
2.2	Organigramm	8
2.3	Akademisch-Ärztliches Team	8
2.4	Anerkennung als Weiterbildungsstätte	9
3	Weiterbildung	9
3.1	Weiterbildungsstellen	9
3.2	Anforderungen, Bewerbung, Entscheid, Anstellungsbedingungen, Anstellungsvertrag	9
3.2.1	Anforderungen	9
3.2.2	Bewerbungen	10
3.2.3	Entscheid	10
3.2.4	Anstellungsbedingungen	10
3.2.5	Anstellungsvertrag	11
3.3	Weiterbildungskonzept	11
3.3.1	Weiterbildungsverantwortlicher	11
3.3.2	Einführung in die Arbeitsstätte	11
3.3.3	Betreuung durch Weiterbildungsverantwortliche	11
3.3.4	Weiterbildungsveranstaltungen	12
3.3.5	Lernunterstützende Massnahmen	13
3.3.6	Sicherheits- und Fehlerkultur	13
3.3.7	Gesundheitsökonomie und Ethik	13
3.3.8	Dokumentation	14
4	Evaluation	14
5	Anhang	15

# 1 Einleitung

An der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren- und Gesichtschirurgie des UniversitätsSpitals Zürich werden Kandidatinnen/Kandidaten für den Facharzttitel ORL und die Schwerpunkte Hals- und Gesichtschirurgie sowie Phoniatrie weitergebildet. Die Weiterbildung der Ärzte in ORL hat zum Ziel, das für eine spezialärztliche Patientenbetreuung in der Praxis notwendige Wissen und Können zu vermitteln. Das Weiterbildungskonzept orientiert sich an der Weiterbildungsordnung der FMH vom 21. Juni 2000 (Revision: 19. Mai 2006). Das Weiterbildungsprogramm Facharzt für ORL inkl. Schwerpunkte Hals- und Gesichtschirurgie und Phoniatrie vom 1. Januar 2000 (letzte Revision 29.3.2007) ist auf [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) abrufbar.

Daneben werden auch angehende Allgemeinmedizinerinnen und –mediziner für ein Jahr weitergebildet. Dabei ist das Ziel, das Fachwissen und –können in der ORL zu vermitteln, das der Allgemeinpraxis angepasst ist.

## 2 Institution

### 2.1 Merkmale der Weiterbildungsstätte

#### 2.1.1 UniversitätsSpital Zürich

Gemäss Leistungsauftrag ist das UniversitätsSpital Zürich (USZ) ein wichtiges Zentrumsspital des schweizerischen Gesundheitswesens, welches die Zentrumsversorgung für den Grossraum Zürich, sowie die Grundversorgung für ein regionales Einzugsgebiet sicherstellt.

Das UniversitätsSpital umfasst 42 Kliniken und Institute, in denen alle medizinischen Spezialfächer vertreten sind.

Durchschnittlich behandelt das USZ jährlich etwa 32'000 stationäre Patienten und weist über 700'000 ambulante Konsultationen auf. Es beschäftigt über 4'900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das USZ ist ein universitäres Zentrum mit dem entsprechenden Leistungsauftrag für Lehre und Forschung der Medizinischen Fakultät.

Umfassende Informationen über das Universitätsspital Zürich sind über das Internet [www.usz.ch](http://www.usz.ch) abrufbar. Weitere Informationen über die medizinische Fakultät und die Leistungen des USZ in Lehre und Forschung finden sich unter [www.unizh.ch](http://www.unizh.ch).



### 2.1.2.2 Stationäre Versorgung

Die Klinik verfügt über ein Bettenangebot von mindestens 31 regulären Betten, 4 Betten in der Überwachungsstation (intermediate care unit) sowie weitere Betten für teilstationäre Patienten. Es stehen 4 voll ausgerüstete Operationssäle sowie ein Endoskopiesaal zur Verfügung. Die Bettenstationen und der Operationsbereich sind Teile des Pflegezentrums Nord II des USZ, welches gemeinsam mit der Augenklinik und der Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie betrieben wird. Es werden allgemein, halbprivat und privat versicherte Patienten betreut.

Die stationäre Abteilung verfügt über 3 Assistenzarztbüros sowie 2 Untersuchungs- und Behandlungsräume.

### 2.1.2.3 Ambulante Versorgung

Die Klinik bietet folgende regelmässigen Sprechstunden an:

- allgemeine ORL-Sprechstunde
- Ohrsprechstunde
- Tumorsprechstunde mit interdisziplinärem Tumorboard (mit Radiotherapie, Onkologie, Neuroradiologie, Pathologie)
- Rhinologie-Sprechstunde
- Audiologie-Sprechstunde, inkl. Pädaudiologie
- Sprechstunde für Cochlea-Implantate und andere implantierbare Hörgeräte
- Interdisziplinäre Schwindelsprechstunde (mit Neurologie, Psychiatrie)
- Phoniatrie, inkl. interdisziplinärer Dysphagie-Besprechung (mit Logopädie, Radiologie, Ernährungsberatung)
- Klinische Logopädie, inkl. interdisziplinäre LKG-Sprechstunde (mit Kieferorthopädie)
- Sialendoskopie-Sprechstunde
- Schnarch-Sprechstunde
- Psychosoziale Sprechstunde für Tinnitus-Patienten
- Sprechstunde für Chirurgische Dermatologie (gemeinsam mit Dermatologie)

Die ORL-Klinik ist weiter vertreten in der Allergologie-Sprechstunde in der Klinik für Dermatologie und Allergologie. Ein Facharztanwärter arbeitet im Rahmen seiner Weiterbildung in dieser Sprechstunde einen Tag pro Woche mit und betreut vor allem Patienten mit rhinologischen Fragestellungen unter Supervision des Leiters der Allergie-Station.

#### 2.1.2.4 Notfallversorgung

Die Klinik betreut während 24 Stunden und 365 Tagen die Notfall-Versorgung im ORL-Bereich. Es besteht ein Nacharzt-System.

#### 2.1.3 Infrastruktur

Die interventionellen Räumlichkeiten der Klinik umfassen im stationären Bereich:

- 4 Operationssäle
- 1 Endoskopieraum

Die Klinik ist ausgerüstet mit:

- Navigationssystem
- Operationsmikroskopen
- Laser: CO<sub>2</sub>, Erbium, KTP
- Endoskopie-Systemen
- Foto- und Videosystemen mit online-Bilderfassung
- Felsenbeinlabor für die Weiterbildung

Der ambulante Bereich verfügt über folgende Räume:

- 4 Untersuchungskabinen und 6 offene Untersuchungsplätze in der Poliklinik
- 1 Untersuchungszimmer für die Sprechstunde der Kaderärzte
- 1 Eingriffsraum für ambulante Patienten
- 2 Phoniatrie-Untersuchungsräume
- 2 Räume für die klinische Vestibularisuntersuchung
- 2 Räume für apparative neurootologische Untersuchungen: Nystagmographie, Kalorik, VEMP, KIT
- 1 Audiologie-Untersuchungs- / Besprechungsraum
- 1 Raum für objektive Audiometrie: OAE, BERA, Impedanz
- 5 Audiometrie-Kabinen, davon 1 als Pädaudiologie-Raum ausgerüstet
- 2 CI-Anpassungsräume
- 6 Behandlungszimmer für Logopädie
- 1 Ultraschall-Untersuchungsraum mit klinikeigenem Ultraschallgerät
- 1 Raum für rhinologische Untersuchungen (Rhinomanometrie, Geruchstestung)
- Verschiedene Arztbüros und Forschungslabors

Alle Arbeitsplätze, insbesondere auch die Arbeitsplätze der Weiterzubildenden, sind mit Computern ausgerüstet, welche am Netzwerk des UniversitätsSpitals angeschlossen sind

und Zugang zum Internet, zum Klinik-Informationssystem und zur Bibliothek des USZ mit online-Zeitschriften haben.

Die Klinik verfügt für die Lehre über:

- Spiegelkursaal für Weiter- und Fortbildungen sowie Studentenkurse
- Eigene Bibliothek mit Fachbüchern und Fachzeitschriften
- Video-Einrichtungen (eigener Schnittplatz)
- Foto-Einrichtungen inkl. digitalem Fotoarchiv

#### 2.1.4 Leistungsstatistik

Die Leistungsstatistik der Klinik ist im Jahresbericht des USZ enthalten. Dieser ist im Internet unter [www.usz.ch](http://www.usz.ch) abrufbar.

#### 2.1.5 Forschung

Neben professionell betriebenen Projekten der Forschungsgruppen, die über Drittmittel finanziert sind, werden auch bedarfsorientierte Projekte und regelmässige klinische Erhebungen durchgeführt. In solchen Projekten besteht die Möglichkeit zur Mitarbeit als Nebenbeschäftigung für interessierte Ärzte und Dissertanden. Die Klinik beteiligt sich auch regelmässig an multizentrischen klinischen Studien im In- und Ausland.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Kliniken und Instituten der Universität, anderen Universitäten, verschiedenen Abteilungen der ETH sowie diversen privaten Firmen.

Die ORL-Klinik des USZ hat folgende Forschungsschwerpunkte:

- Experimentelle Audiologie – Cochlea Implantat (Prof. N. Dillier)
- Mechanik des Gehörs (PD Dr. A. Huber, Prof. R. Probst)
- Kopf-/Halstumoren (Dr. G. Huber, Dr. A. Albinger, PD Dr. S. Stöckli)
- Funktionsgrundlagen des Vestibularisorgan (Dr. S. Hegemann)
- Rhinologie (PD Dr. Holzmann)

Weitere Details über die laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekte sind im akademischen Jahresbericht der Universität ersichtlich (vgl. [www.unizh.ch](http://www.unizh.ch)).

## Lehre

Die ORL-Klinik des USZ beteiligt sich am klinischen Unterricht der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich mit folgendem Angebot:

- Mantelstudium zu den Themen Rhinologie, Phoniatrie, Audiologie, Neurootologie und Operationsdemonstrationen im 2. Studienjahr
- Klinischer Untersuchungskurs für das 4. Studienjahr
- Themenblock Sinnesorgane, Gesicht und Hals im 4. Studienjahr
- Themenblock Atmung im 4. Studienjahr
- Patienten-Behandlungskurs für das 6. Studienjahr
- Repetitorium ORL im 6. Studienjahr

Die Klinik bietet 4 Plätze für Absolventen des Wahlstudienjahres (Unterassistenten) aus dem In- und Ausland. Diese werden von Oberärzten und Assistenzärzten eingeführt und betreut. Jährlich besuchen zahlreiche Gastärzte aus dem In- und Ausland die ORL-Klinik des USZ. Es werden regelmässig Dissertanden an der Klinik betreut.

## 2.2 Organigramm

Das Organigramm der Klinik ist in Anhang 1 dargestellt.

## 2.3 Akademisch-ärztliches Team

Die Klinik für ORL verfügt über folgendes Kader-Team:

Prof. Dr. R. Probst	Klinikdirektor
Dr. G. Huber	Leitender Arzt Hals- und Gesichtschirurgie ad interim
Prof. P.M. Ott	Leitender Arzt Poliklinik
PD Dr. D. Holzmann	Leitender Arzt Rhinologie, Stv. des Klinikdirektor
PD Dr. A. Huber	Leitender Arzt Otologie
Klin. Doz. Dr. D. Veraguth	Leitende Ärztin Audiologie
Dr. J. Bohlender	Oberarzt, Leitung Phoniatrie
Dr. S. Hegemann	Oberarzt, Leitung Neurootologie
Prof. Dr. N. Dillier	Leitung Forschung

In der Klinik arbeiten weiter 6 Oberärzte und 19 Assistenzärzte (teilweise Teilzeit), davon 15 Anwärter für den ORL-Facharzt oder Schwerpunkte.

## 2.4 Anerkennung als Weiterbildungsstätte

Facharzt Oto-Rhino-Laryngologie Kategorie A (3 Jahre)

Schwerpunkt Hals- und Gesichtschirurgie Kategorie A (2 Jahre)

Schwerpunkt Phoniatrie (2 Jahre)

## 3 Weiterbildung

### 3.1 Weiterbildungsstellen

- Facharzt Oto-Rhino-Laryngologie 12 Vollzeit-Stellen
- Schwerpunkt Hals- und Gesichtschirurgie 2-3 Stellen (i.d. R. Oberarzt-Stellen)
- Schwerpunkt Phoniatrie 1-2 Stellen
- Facharzt für Allgemein-Medizin 3 Stellen (Anerkennung mindestens 6 Monate)
- In Ausnahmefällen können auch Anwärter anderer Fachrichtungen berücksichtigt werden.

### 3.2 Anforderungen, Bewerbung, Entscheid, Anstellungsbedingungen, Anstellungsvertrag

#### 3.2.1 Anforderungen

Die Klinik stellt folgende Anforderungen an Bewerber:

##### 3.2.1.1 Facharzt ORL

- mindestens 1 Jahr Assistenzarzt in einer chirurgischen Abteilung
- gute chirurgische Grundkenntnisse
- abgeschlossene Dissertation
- Bereitschaft zur akademischen Mitarbeit
- Vorgängige Bewährung in der Klinik von Vorteil (z.B. Dissertation, Wahlstudienjahr, Mitarbeit in der Forschung)

##### 3.2.1.2 Facharzt mit Schwerpunkt Hals- und Gesichtschirurgie

- Erfolgreicher Abschluss als Facharzt ORL

- Spezielle Eignung für chirurgische Tätigkeit

#### 3.2.1.3 Facharzt mit Phoniatrie

- Erfolgreicher Abschluss als Facharzt ORL
- Spezielle Eignung für Phoniatrie

#### 3.2.1.4 Facharzt Allgemein-Medizin

- bereits klinische Erfahrung (1-2 Jahre Weiterbildung) erwünscht
- mindestens 1 Jahr Assistenzarzt in einer chirurgischen Abteilung (erwünscht)

### 3.2.2 Bewerbungen

Bewerbungen sind schriftlich an den Klinikdirektor zu richten mit folgenden Beilagen:

- Bewerbungsschreiben
- Foto
- Lebenslauf
- Noten des Staatsexamens
- Kopien von Zeugnissen und FMH-Evaluationen.

Angehende AllgemeinpraktikerInnen können sich bei Prof. Ott, Leiter der Poliklinik, bewerben.

### 3.2.3 Entscheid

Bewerber werden zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Bei der Vorstellung der ORL-Fachanwälter beteiligen sich der Klinikdirektor und die Kaderärzte. Der Entscheid über eine Einstellung auf eine Weiterbildungsstelle wird gemeinsam getroffen, die Vergabe der Stelle liegt beim Klinikdirektor.

Es erfolgt entweder eine grundsätzliche Zusage für eine Weiterbildungsstelle, eine Absage oder es wird ein Platz auf einer Reserveliste offeriert, die bei unvorhergesehenen Vakanzen in der Klinik zum Zuge kommt.

### 3.2.4 Anstellungsbedingungen

Die Anstellungsbedingungen sind gemäss den Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für Assistenzärzte des Kantons Zürich und der kantonalen Verordnung über die Besoldung der Ober- und Assistenzärzte des Kantons Zürich geregelt. Weitere Informationen finden

sich im Personalleitfaden des USZ und sind über das HRM des USZ zu erhalten (vgl. [www.personalamt.zh.ch](http://www.personalamt.zh.ch) )

### 3.2.5 Anstellungsvertrag

Eine Anstellungsverfügung wird vom HRM des UniversitätsSpitals auf Antrag des Klinikdirektors ausgestellt. Die erste Anstellung ist grundsätzlich auf ein Jahr beschränkt, die nachfolgenden Anstellungen sind nach Bedarf befristet.

## 3.3 Weiterbildungskonzept

### 3.3.1 Weiterbildungsverantwortlicher

Der Weiterbildungsverantwortliche der Klinik ist der Klinikdirektor, in enger Zusammenarbeit mit den Kaderärzten als direkte Weiterbildner. Sie haben folgende Aufgaben:

- Abschluss der Zielvereinbarungen mit den Assistenten
- Planung der Lerninhalte je Halbjahr in einem der vier Fachteams
- Jahresplanung der internen Weiterbildung
- Feedback bei internen Weiterbildungsveranstaltungen
- Delegation von Weiterbildungsaufgaben
- Planung der Teilnahme an externen Weiterbildungsveranstaltungen (Kurse, Kongresse, Jahresversammlungen usw.)
- Konzeption/Durchführung eigener Kongresse / Workshops und Beteiligung an solchen anderer Institutionen
- Aufsicht über die Fortschritte der Assistenten (siehe Mitarbeiterbeurteilung)

### 3.3.2 Einführung in die Arbeitsstätte

Am ersten Tag absolvieren die Assistenzärzte die allgemeine Einführung des Spitals. Es erfolgt anschliessend eine systematisch organisierte Einführung in die fachlichen Aufgaben und administrativen Angelegenheiten mittels Checkliste und Patensystem. Durch einen Kollegen, welcher mindestens ein Jahr in der Klinik arbeitet, wird der neueingetretene Arzt während den ersten Monaten begleitet. Die Oberaufsicht über die Einführung liegt bei den Oberärzten des einzelnen Teams und beim Klinikdirektor.

### 3.3.3 Betreuung durch Weiterbildungsverantwortliche

Die Oberärzte betreuen die Assistenzärzte ihres Teams auf der Station und in der Poliklinik sowie im Dienst. Die Oberärzte haben hier die Funktion eines Supervisors. Zusammen mit

den Teamleitern instruieren sie die Assistenzärzte in ihren Fachgebieten (Diagnostik und Therapie) und supervidieren auch die Arzneimittelverordnungen. Damit eine gute Ausbildung in allen Teilgebieten des Fachs gewährleistet werden kann, wird der Einsatz der Assistenten in den verschiedenen Teams alle 6 Monate gewechselt. Bei jedem Teamwechsel erfolgt eine Beurteilung mit Gespräch mit den Teamleitern, bei Bedarf auch mit dem Klinikdirektor.

### 3.3.4 Weiterbildungsveranstaltungen

#### 3.3.4.1 Interne Weiterbildungsveranstaltungen

Als interne Weiterbildungsveranstaltungen gelten:

- Interne Morgenfortbildung 2 x pro Woche
- Fortbildung für niedergelassene ORL-Ärzte 7x / Semester
- Neuroradiologie-Rapport 1 x pro Woche
- Otologie-Board 1x Woche
- Tumor-Board 1 x pro Woche
- Rhinologie-Board 1x Woche
- Chefarztvisite 1 x pro Woche
- Interdisziplinäres Schädelbasis-Board 1 x pro 2 Wochen
- Interne Arzneimittel-Vorstellung durch Pharmavertreter, ca. 1x pro 2 Wochen
- Felsenbeinlabor frei zugänglich für Fachanwärter und Gastärzte

In den Semesterferien gilt ein reduziertes Weiter- und Fortbildungsprogramm.

Daneben bieten das USZ sowie die Universität und ETH ein breites Angebot an verschiedenen Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen im ganzen Bereiche der Medizin und Naturwissenschaften, die themenbezogen zum Besuch empfohlen werden.

#### 3.3.4.2 Externe Weiterbildungsveranstaltungen

Als externe Weiterbildungsveranstaltungen gelten:

- Kongresse und Weiterbildungsveranstaltungen der Schweizerischen Gesellschaft für ORL, Hals- und Gesichtschirurgie
- Sommerschule der Schweizerischen Gesellschaft für ORL, Hals- und Gesichtschirurgie für Assistenten in der Facharztausbildung
- Expertenurse in Audiologie
- Workshops (eigene oder andere ORL-Kliniken)
- Methodenurse (z.B. Ultraschall)
- Operationsurse

- Kongresse im In- und Ausland

Im Rahmen der Weiterbildung wird den Assistenzärzten Gelegenheit geboten, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Die Kosten werden nach Rücksprache mit dem Klinikdirektor teilweise vergütet.

### 3.3.5 Lernunterstützende Massnahmen

Den Assistenzärzten stehen folgende Lehrmittel zur Verfügung:

- Internetzugang an allen Arbeitsplätzen
- Medizinische Bibliothek der Universität
- Klinikinterne Bibliothek mit einer breiten Auswahl von Fachzeitschriften

### 3.3.6 Sicherheit- und Fehlerkultur

Zum Zweck der Qualitätssicherung existiert an der ORL-Klinik ein CIRS (Critical Incident Reporting System). Dieses elektronische Berichts- und Lernsystem für kritische Ereignisse hat das Ziel, klinisch-relevante und durch lokale Systembetreiber vermeidbare Ereignisse und Risiken aufzuzeigen und daraus Verbesserungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen. Es soll aus ähnlichen Erfahrungen gelernt werden können und dadurch Schäden vermindert werden. Damit wird das Risikobewusstsein und Sicherheitsverhalten gefördert. Die anonymisierte Meldung eines kritischen Ereignisses wird in einer CIRS-Gruppe, in der alle Berufsgruppen der Klinik vertreten sind, besprochen und es werden gemeinsame Massnahmen zur zukünftigen Vermeidung von Fehlern diskutiert und beschlossen.

Bereits eingetretene Patientenschädigungen in Form von Komplikationen werden interdisziplinär in einer „morbidity and mortality“ Konferenz im Rahmen der Morgenfortbildungen besprochen.

Die Prozesse rund um die Patientensicherheit werden entsprechend den Empfehlungen der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) gefördert ([www.samw.ch](http://www.samw.ch)).

### 3.3.7 Gesundheitsökonomie und Ethik

Entsprechende Kurse werden von der Weiterbildungsstelle der Universität Zürich angeboten (<http://www.asae.uzh.ch>), unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Biomedizinische Ethik der Universität Zürich sowie anderen Universitäten. In den Morgenfortbildungen werden regelmässig Aspekte der Ethik, der Gesundheitsökonomie und Fälle der CIRS-Gruppe besprochen.

### 3.3.8 Dokumentation

Die Weiterzubildenden führen ein eigenes standardisiertes Logbuch. Darin werden eingetragen:

- Zielvereinbarungen
- Qualifikationszeugnisse der FMH (Evaluationsprotokolle, weitere Zeugnisse)
- Mitarbeiter- bzw. Evaluationsgespräche
- Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
- Operationen
- Audiologie/Neurootologie: selbst durchgeführte Untersuchungen; Gutachten; Hörgeräteexpertisen
- Klinische Gutachten
- Wissenschaftliche Vorträge und Veröffentlichungen

### 3.4 Gliederung der Weiterbildung

Die Übersicht der Weiterbildung zum ORL FMH ist im Anhang 2 aufgeführt.

## 4 Evaluation

Jeder Weiterbildungs-Kandidat wird halbjährlich nach den Kriterien Fachkompetenz (inkl. Diagnostikmethoden und Operationskatalog), Selbstkompetenz und Sozialkompetenz qualifiziert. Das Mitarbeitergespräch hat das Ziel, Stärken und Schwächen des Kandidaten zu besprechen, die erreichten Fortschritte zu überprüfen und die Ziele für den nächsten Weiterbildungsabschnitt festzulegen. Das Mitarbeitergespräch wird von den Teamleitern, evtl. in Anwesenheit des Klinikdirektors geführt. Der Weiterbildungskandidat stellt seine Selbstbeurteilung vor. Über die Mitarbeiterbeurteilung und die Selbstbeurteilung wird ein Protokoll geführt. Sofern die Leistungsanforderungen mehrmals nicht erfüllt sind, erfolgt eine Aufhebung des Weiterbildungsverhältnisses.

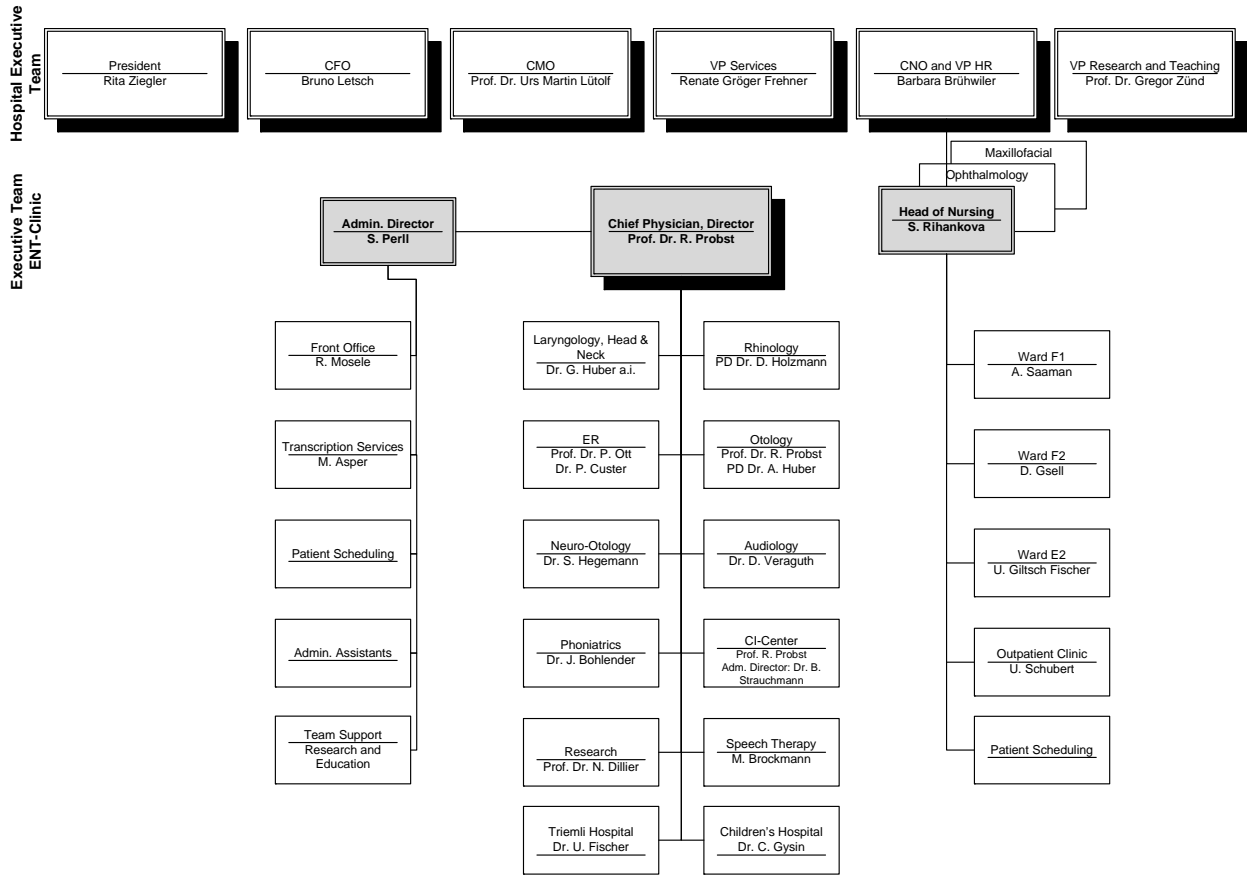
## **5 Anhang**

**5.1 Anhang 1: Organigramm**

**5.2 Anhang 2: Übersicht Weiterbildung ORL FMH**

**5.3 Anhang 3: Wochenprogramm**

# 5.1 Anhang 1: Organigramm



## 5.2 Anhang 2: Übersicht Weiterbildung

**Für alle ORL- Fachanwärter obligatorisch:**

### **½ Jahr Team Notfall (im 1. Ausbildungsjahr)**

Diagnostik und Therapie der ORL-Notfälle sowie allgemeine ORL-Sprechstunde und Teilnahme am Konsiliardienst. Einführung in die Ultraschall-Anwendung.

### **½ Jahr Team Oto-Rhinologie**

Teilnahme an Ohr-Sprechstunde und Rhinologie-Sprechstunde mit präoperativer Abklärung und postoperativer Nachsorge der entsprechenden Patienten.

Op: Paukendrainagen, Adenotomie, Tonsillektomie, Ohrmuschelplastik, Tumorentfernungen Ohrmuschel und Nase, Nasenendoskopien, Septumplastik, Turbinoplastik; je nach Ausbildungsstand einfache NNH-Op,

### **½ Jahr Team Head & Neck**

Teilnahme an Tumor-Sprechstunde, präoperative Diagnostik und postoperative Nachsorge der entsprechenden Patienten. Ultraschalldiagnostik Hals.

Op: Adenotomie, Tonsillektomie; Hauttumoren, Panendoskopien, Tracheotomien, Assistenz bei Tumorchirurgie, Schilddrüsenoperationen und Parotidektomie; je nach Ausbildungsstand Lymphknotenexzisionen, Halszysten, Submandibulektomie.

### **1 Jahr Team Audio/Vest**

Neurootologische Untersuchungen und Begutachtungen im Rahmen des interdisziplin. Schwindelzentrums.

Audiologische Untersuchungen mit Erfüllen der Anforderungen zum IV-Expertenarzt, pädaudiologische Untersuchungen. Fazialisdiagnostik.

Visitationen in der Phoniatrie, Logopädie und im CI-Team.

### **1 Jahr Rotation an einer anderen ORL-Ausbildungsklinik (z.B. St. Gallen, Luzern, Chur)**

Vgl Weiterbildungskonzepte der entsprechenden Kliniken

### **Zusätzlich nach gegenseitiger Absprache:**

#### **½ Jahr Rotation Pädiatrische ORL Kinderspital Zürich**

Pädiatrische ORL-Sprechstunde, Teilnahme am Konsiliardienst im Kinderspital  
Op: Adenotomie, Tonsillektomie, Paukendrainagen; direkte Laryngo-/Brochoskopien.  
Je nach Ausbildungsstand auch halschirurgische Eingriffe, Trachetomien,  
Ohrmuschelplastik.

#### **½ Jahr Rotation ORL-Abteilung Stadtspital Triemli, Zürich**

Allgemeine ORL-Sprechstunde und Konsiliardienst.  
Op: Adenotomie, Tonsillektomie, Paukendrainagen, Septumplastik, weitere Eingriffe  
je nach Ausbildungsstand.

### **Fachanwärter Schwerpunkt Hals- und Gesichtschirurgie:**

In der Regel Tätigkeit als klinischer Oberarzt, jeweils 1 Jahr im Stadtspital Triemli, im Team Head&Neck und im Team Oto-Rhinologie mit Erlernen der selbstständigen Durchführung der entsprechenden chirurgischen Eingriffe.

### **Fachanwärter Schwerpunkt Phoniatrie:**

Der Schwerpunkts-Anwärter hat die Möglichkeit, sich die erforderlichen praktischen Fähigkeiten während der Weiterbildungszeit wie folgt anzueignen:

- Selbstständiges Führen der ambulanten Phoniatrie-Sprechstunde unter Supervision des Kaderarztes: Abklärung und Erstellen von Therapieplänen von Erkrankungen der Stimme, des Schluckens, der Sprache und des Sprechens, in enger Zusammenarbeit mit den Logopädinnen.
- Mitarbeit in der Pädaudiologie-Sprechstunde für Screening-Untersuchungen, Abklärung und Therapieplanung von kindlichen Hörstörungen, in Zusammenarbeit mit den klinikeigenen Hörgeräteakustikern, Cochlear-Implant-Team und Frühförderungseinrichtungen.
- Regelmässige Mitarbeit in folgenden interdisziplinären Sprechstunden:
  - Sprechstunde für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Patienten
  - Dysphagie-Sprechstunde

Ein Operationstag pro Woche für Mikrolaryngoskopien

## 5.3 Anhang 3: Wochenprogramme

Wochenplan Audiophonologie  
(Grundlage für Disposition)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag					
0730 - 0800	Morgenrapport	Morgenrapport	Morgenrapport	Morgenrapport	Morgenrapport					
0800 - 0830					Röntgenrapport					
0830 - 0900	OP 1 Spur Audio SS* / LKG SS	Schwindel SS*	OA PP* (Vest)	OA Audio Kispl	Audio SS*					
0900 - 0930						OA PP* (Vest)	Audio SS*	Phoniatry SS***	Audio SS*	Phoniatry SS***
0930 - 1000						Audio SS*	Phoniatry SS***	Phoniatry SS*** (Tumor SS)	Phoniatry SS***	Vest Forschung
1000 - 1030						Phoniatry SS***	Schwindel SS*	Schwindel SS*	Phoniatry SS***	
1030 - 1100						Schwindel SS*	OA PP* (Audio)	Audio SS*	Phoniatry SS***	
1100 - 1130		OA PP* (Audio)	Phoniatry SS***	Phoniatry SS***						
1130 - 1200										
1200 - 1230			Dysphagie Board							
1230 - 1300										
1300 - 1330	LKG SS	Studenten- kurs	Audio SS*	Studenten- kurs	Audio SS*					
1330 - 1400						Audio SS*	Phoniatry SS***	Phoniatry SS***	Vest Forschung	
1400 - 1430						Phoniatry SS***	Schwindel Vest- SS*	Schwindel SS*	Phoniatry SS***	
1430 - 1500						Schwindel SS*	CI- SS**	Phoniatry SS***	Phoniatry SS***	
1500 - 1530						CA Visite			Phoniatry SS***	
1530 - 1600										
1600 - 1630										
1630 - 1700					WE Visite					
1700 - 1730										
1730 - 1800				Fortbildung						
1800 - 1830										

aktualisiert: Januar 2005

Legende:  
SS: Sprechstunde  
PP: Persönliche Sprechstunde  
OP: Operationen

CA: Chefarzt  
LA: Leitender Arzt  
OA: Oberarzt  
AA: Assistenzarzt  
WE: Wochenende

\* Raum B 629 / 631 / 637  
\*\* Raum B 840  
\*\*\* Raum B 610

Wochenplan Head & Neck Team

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag				
0730 - 0800	Morgenrapport	Morgenrapport	Morgenrapport	Morgenrapport	Röntgenrapport				
0800 - 0830			Tumorboard		OA/AA SS				
0830 - 0900	OP 2 Spuren	CA PP	TU-SS Neue Patienten	OP 4 Spuren	N u k				
0900 - 0930						OP 4 Spuren			
0930 - 1000									
1000 - 1030									
1030 - 1100									
1100 - 1130			TU-SS Kontrolltermine						
1130 - 1200									
1200 - 1230									
1230 - 1300									
1300 - 1330	OP 3 Spuren	CA PP	OP 1 Spur (CA)	OP 4 Spuren	LA PP				
1330 - 1400						OP 4 Spuren	OA SS	LA PP	OA Forschung
1400 - 1430						CA Vor- lesung			
1430 - 1500						Eintritts Rapport		Eintritts Rapport	Eintritts Rapport
1500 - 1530									
1530 - 1600									
1600 - 1630	CA Visite	AA Visite	OA/PP Visite	AA Visite	PP Visite				
1630 - 1700		OA/AA SS	Stud kurs		WE Visite				
1700 - 1730		LA PP							
1730 - 1800				Fortbildung					
1800 - 1830									

aktualisiert: Januar 2005

Legende:  
SS: Sprechstunde  
PP: Persönliche Sprechstunde  
OP: Operationen  
AA: Assistenzarzt  
OA: Oberarzt

LA: Leitender Arzt  
Nuk: Nuklearrapport  
WE: Wochenende  
FB: Fortbildung

**Wochenplan notfallmässige Patientenversorgung**  
(Grundlage für Disposition)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag					
0730 - 0800	Morgenrapport	Morgenrapport	Morgenrapport	Morgenrapport	Morgenrapport					
0800 - 0830	AA Notfallspur	AA Notfallspur	AA Notfallspur	AA Notfallspur	AA Notfallspur					
0830 - 0900						OA SS	LA PP	OA OP	OA OP	Röntgenrapport
0900 - 0930						Supervision: LA		Supervision: LA	Supervision: OA	LA PP
0930 - 1000										Supervision: OA
1000 - 1030										
1030 - 1100										
1100 - 1130										
1130 - 1200										
1200 - 1230										
1230 - 1300										
1300 - 1330	AA SS (Nachkontrollen)	AA SS (Nachkontrollen)	AA SS (Nachkontrollen)	AA SS (Nachkontrollen)	AA SS (Nachkontrollen)					
1330 - 1400	Supervision: OA	Studentenkurs	Supervision: OA	Supervision: LA	Supervision: OA					
1400 - 1430										
1430 - 1500		Supervision OA								
1500 - 1530		Supervision LA								
1530 - 1600										
1600 - 1630	CA Visite									
1630 - 1700	Supervision: OA									
1700 - 1730				Fortbild.	WE Visite					
1730 - 1800										
1800 - 1830										
1830 - 1900										
1900 - 1930										
1930 - 2000										

aktualisiert: Oktober 2005

**Legende:**

SS: Sprechstunde  
PP: Persönliche Sprechstunde  
OP: Operationen  
LA: Leitender Arzt  
OA: Oberarzt  
AA: Assistenzarzt

**Wochenplan Otorhino Center**  
(Grundlage für Disposition) gültig ab 1.8.2006

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
0730 - 0800		Morgenrapport	Morgenrapport	Morgenrapport	Morgenrapport
0800 - 0830	LA PP ** (Rhino)	Ohrboard		Rhino-board	
0830 - 0900	allegemeine Otorhino SS * 2 Slots	OP (Rhino) 1 Spur	OP (CA) 1 Spur	Rhino-SS * 4 Slots	OP (Ohr) 1 Spur
0900 - 0930	Forschung (Oto)	Ohr - SS * 4 Slots (10 - 11 Uhr Atresie SS)	OP 4 Spuren		OP 4 Spuren
0930 - 1000					
1000 - 1030	Derma-SS *				
1030 - 1100					
1100 - 1130					
1130 - 1200					
1200 - 1230					
1230 - 1300					
1300 - 1330					
1330 - 1400	Schnarch-SS *	Forschung (Rhino)	OP (CA) 1 Spur	OA PP ** (Rhino)	OP 4 Spuren
1400 - 1430	Otorhino SS * 2 Slots	Eintritte	OP 3 Spuren		
1430 - 1500					
1500 - 1530					
1530 - 1600					
1600 - 1630					
1630 - 1700					
1700 - 1730					
1730 - 1800			Cl - SS **	Fortbildung	WE Visite
1800 - 1830					

aktualisiert: April 2006

**Legende:**

SS: Sprechstunde  
PP: Persönliche Sprechstunde  
OP: Operationen  
CA: Chefarzt  
LA: Leitender Arzt  
OA: Oberarzt  
AA: Assistenzarzt  
WE: Wochenende  
\* Raum B 622  
\*\* Raum B 840